

Unterscheidung von „das“ und „dass“

Vielleicht kennst du das: Rechtschreibfehler häufen sich bei den Problemwörtern „**das**“ und „**dass**“. Mit etwas Konzentration lässt sich dieser Fehler jedoch schnell beheben, wenn man die Grammatik beachtet.

Mit einfachem **s** schreiben wir:

1. Artikel
*Das **Sofa** ist bequem.*
2. Relativpronomen
*Auf meinem **Sofa**, **das** bequem ist, chille ich gerne.*
3. Demonstrativpronomen
*Ich habe **das** schon immer gewusst.*

A }
R } **Formel**
D }

Neben dieser **ARD-Formel** hilft auch folgende Ersatzprobe: Können wir unser Problemwort durch „**dies**“, „**dieses**“, „**jenes**“, „**welches**“ oder „**es**“ ersetzen, schreiben wir „**das**“.

Mit **ss** wird hingegen nur die **Subjunktion** geschrieben. Diese lässt sich nicht ersetzen.

- **Probiere die Ersatzprobe aus und versuche, im folgenden Dialog die Problemwörter zu ersetzen. Umkreise die Problemwörter, die sich nicht ersetzen lassen: Das ist dann jeweils eine Subjunktion.**



Ich finde, **dass** **das** mit den Problemwörtern zum Verrücktwerden ist! Ständig **das** Rätselraten, **das** macht mich nervös!

Immer mit der Ruhe, Lexa! Wenn du dir **das** Geschriebene oben ansiehst, erkennst du, **dass** **das** eigentlich ganz leicht ist.



Das stimmt!
Ich hätte nicht gedacht, **dass** ich **das** so schnell kapiere! Warum hat mir Memo **das** nicht früher gezeigt?



Kann ich mir nun merken, dass nach jedem Komma im Nebensatz „dass“ steht?

NEIN! Auch der Relativsatz mit „das“ ist ein Nebensatz, der durch ein Komma eingeleitet wird.

Das Sofa, das mich zum Träumen anregt, ist bequem.

Das Relativpronomen bezieht sich auf ein Nomen im Neutrum zurück.
Eine Subjunktion dagegen bezieht sich auf die gesamte Aussage des Hauptsatzes:

Ich denke oft darüber nach, dass ich ohne mein Sofa weniger fantasievoll wäre.

- **Unterstreiche, worauf sich das Problemwort bezieht, und zeichne den Bezugspfeil ein. Unterscheide so, ob es sich bei den Problemwörtern um Relativpronomen oder um Subjunktionen handelt und trage sie in der korrekten Schreibweise ein.**

1. Ich freue mich sehr, _____ ich ein eigenes Sofa in meinem Zimmer stehen habe.
2. Das rosa Kissen, _____ mein Sofa ziert, ist ein typisches Mädchenkissen.
3. Ich schwöre aber, _____ das Kissen das bequemste der Welt ist.
4. Häufig sagt man, _____ ich ein typisches Mädchen bin, was ich aber nicht hören will.
5. Das ist nämlich ein Vorurteil, _____ mich sehr ärgert.
6. _____ man Menschen in Schubladen steckt, muss doch einfach nicht sein!
7. Ich sage doch auch nicht, _____ jedes Fahrrad, _____ blau ist, einem Jungen gehören muss.
8. _____ man nicht alles glauben soll, weiß schließlich jedes Kind.

Lösungen: Unterscheidung von „das“ und „dass“

- Probiere die Ersatzprobe aus und versuche im folgenden Dialog die Problemwörter zu ersetzen. Umkreise die Problemwörter, die sich nicht ersetzen lassen: Das ist dann jeweils eine Subjunktion.

Ich finde, **dass** das mit den Problemwörtern zum Verrücktwerden ist! Ständig **das** Rätselraten, **das** macht mich nervös!

Das stimmt!
Ich hätte nicht gedacht, **dass** ich **das** so schnell kapiere! Warum hat mir Memo **das** nicht früher gezeigt?

Immer mit der Ruhe, Lexa! Wenn du dir **das** Geschriebene oben ansiehst, erkennst du, **dass** **das** eigentlich ganz leicht ist.

- Ergänze den folgenden kurzen Text nun selbst mit „das“ oder „dass“. Die ARD-Formel oder die Ersatzprobe helfen dir dabei.

Wenn ich manchmal auf meinem Sofa sitze und träume, ist **das** reale Leben ganz weit weg. In meiner Fantasie ist es möglich, **dass das** Leben leicht und unbeschwert ist. Ich freue mich darüber, **dass** mir alles gelingt und **dass** mich jeder mag. **Das** klingt doch super, oder etwa nicht? Aber wenn ich **das** genauer überdenke, fällt mir **das** Entscheidende ein: Wollen wir wetten, **dass** dieses Leben auch furchtbar langweilig wäre?

- Formuliere in mindestens fünf eigenen Sätzen, was du dir wünschst, erträumst oder was du hilfreich findest. Verwende dabei die Problemwörter „das“ und „dass“. Schaffst du es, beide Problemwörter in einem Satz gleichzeitig unterzubringen?

Individuelle Lösungen, z.B.:

Ich wünsche mir, dass das Lernen einfacher wird.

Mein größter Traum ist, dass ich berühmt werde.

Es ist das Träumen, das das Leben bunt macht.

Es ist hilfreich, dass es für das Rechtschreiben Regeln gibt.

Ich träume davon, dass ich das Abitur mache.